

ADRIAN LIGGENSTORFER, PCU

3. Zürcher Unternehmerball

Der Pioneer's Club PCU lädt zum dritten Mal an den Unternehmerball ein. Grund genug, den Mann, der dahinter steht, Adrian Liggenstorfer, zu befragen.

INTERVIEW PETER BLATTNER

Sie haben ein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich absolviert und unter anderem am Bezirksgericht Zürich und bei Privatbanken gearbeitet. Sie verfügen somit über ein grosses Beziehungsnetz. Wie kamen Sie auf die Idee, den Pioneer's Club PCU 2003 in Zürich zu gründen?

Adrian Liggenstorfer: 2003 war ich mitten im Studium und hatte, umgeben von dicken Büchern, je länger je mehr einen Tatendrang verspürt. Ich war Mitbegründer einer Organisation an der ETH, welche ein Webportal zur Vermittlung wissenschaftlicher Projekte betreibt. Dies war meine erste Begegnung mit der unternehmerischen Tätigkeit. Ein paar Grundlagen in VWL und BWL hatte ich bereits im Grundstudium. Weil ich aber der Überzeugung war und immer noch bin, dass man Unternehmertum kaum theoretisch erlernen kann, sondern selbst erfahren muss durch «try and error», wollte ich mich mit etablierten Unternehmern treffen, um von ihren Erfahrungen lernen zu können. Auch wenn jede Unternehmerin und jeder Unternehmer einen eigenen Weg geht, oft durch unberührte Gebiete, so sind doch bei allen gewisse Gemeinsamkeiten als Erfolgsfaktoren heraus zu kristallisieren. Diese Erfahrungen und den Austausch mit anderen Start Ups wollte ich innerhalb einer Organisation teilen.

Es gab aber bereits in anderen europäischen Metropolen Pioneer's Clubs. Woher stammt die Grundidee?

Ist es nicht wieder eine der vielen Organisationen, die Jungunternehmer fördern, indem Sie diese mit erfahrenen Unternehmern zusammenbringen?



Foto: zVg

Adrian Liggenstorfer, Gründer des Pioneer's Club PCU, mit seiner Frau Annette Heimlicher.

3. ZÜRCHER UNTERNEHMERBALL

Samstag, 12. November 2011

Grand Hotel Dolder, Zürich: Moderation Miriam Rickli, Key Note Speaker Rolf Hiltl,

18.30h Apéro im Foyer,

19.15h Platzierung im Ballsaal,

19.25h Eröffnungsansprachen

19.45h Gala Dinner

21.00h Barbetrieb, Tombola, Networking
ab 21.30h Party und Kaiser Tanz mit Nina Gutknecht Band

22.30h Tombola-Verlosung

24.00h Mitternachtssnack

bis 2.00h Barbetrieb und Party, Dresscode Black Tie (Smoking mit Fliege)

Ball-Ticket inkl. Dinner ohne Getränke:

CHF 230.–

www.unternehmerball.ch

In Zürich fehlte zu dieser Zeit eine Plattform für innovative Unternehmerinnen und als Gründer stand ich ohne Möglichkeit eines regelmässigen Austauschs alleine da. Ich engagierte mich zuerst in der Studenteninitiative STARTglobal, bevor wir den Pioneer's Club PCU Zürich gründeten. Der kritische Austausch zwischen erfahrenen und jungen Unternehmern ist meines Erachtens die effektivste Form, sich Unternehmersinn anzueignen. Aber auch im Gespräch mit Jungunternehmern sind schon viele Ideen, Kooperationen oder gar neue Start Ups entstanden. Ich würde mich freuen, wenn sich vermehrt erfahrene Unternehmerinnen an unseren Events am Dialog mit der jüngeren findigen Generation beteiligen würden.

Wie alle Clubs führen Sie Veranstaltungen durch, dazu zählen auch Lunchmeetings in der Stadt. Wie kamen Sie auf die Idee, einen Unternehmerball zu lancieren? Lieben Sie Chic und Glamour?

Wir treffen uns über das Jahr an etwa sechs Events mit renommierten Unternehmerpersönlichkeiten und pflegen einen interessanten, unternehmerischen Austausch, der oft anstrengend und ernsthaft geführt wird. Zur Abwechslung und zur Feier des Jahres wollten wir ein Eventformat schaffen, welches die Förderung des

Unternehmergeistes in festlichem Rahmen ermöglicht. Zusammen mit dem Partner oder der Partnerin können die Pioniere für einmal vom oft harten unternehmerischen Alltag etwas Abstand neh-

men und den Abend geniessen. Wir möchten die Unternehmerperson als zentralen Antrieb des Fortschritts und des Wohlstandes in unserer Gesellschaft ins Zentrum stellen. Mit dem 3. Zürcher Unternehmerball möchten wir diese Botschaft nach aussen tragen.

Ein Ball, diesmal im Dolder Grand ist – akustisch gesehen – meist eine laute Angelegenheit, nicht zuletzt dank der Musik. Erschwert das nicht den beabsichtigten Austausch unter Gleichgesinnten oder sehen Sie den Unternehmerball eher als alljährliches gesellschaftliches Ereignis?

Persönlich sehe ich den Unternehmerball primär als ein Fest mit interessanten Persönlichkeiten und verschiedenen Charakteren in einer gepflegten Atmosphäre mit ungezwungenen Gesprächen. Wem die Musik zu laut wird und wer den direkten Austausch sucht, kann es sich in unserer Zigarrenlounge bequem machen.

Was glauben Sie mit dem Pioneers Club PCU bewegen zu können?

Wir versuchen jungen Menschen die Idee des eigenen Unternehmens näher zu bringen, sie zu inspirieren und bieten ihnen als Netzwerk einen Erfahrungsaustausch an. Der PCU zählt heute über 650 innovative Pioniere, welche Wissen in neue Produkte und Dienstleistungen umsetzen und bereits dutzende von Arbeitsplätzen schaffen konnten. Wenn der PCU für die Pioniere auf ihrem Weg zum Erfolg in irgendeiner Weise unterstützend sein kann, dann haben wir unser Ziel erreicht.

Wie sehen Sie die wirtschaftliche Entwicklung der Schweiz für Jungunternehmer im kommenden Jahr?

Die Schweiz steht vor grossen Herausforderungen. Volatile Wechselkurse, erneute Stresssituationen im Finanzsystem, eine abkühlende Konjunktur und ein unsicheres, regulatorisches Umfeld stellt insbesondere die exportierenden Unternehmen vor einen Härte-test. Anpassungsfähige Start Ups, welche sich durch einzigartige Produkte und Innovation einen Vorsprung in einer Nische erarbeiten konnten, sollten sich in einem härteren Umfeld besser behaupten können.